



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WOWI schafft Wohlfühlqualität

21.07.2014 Fachinformation

Es ist ein Jahr her, seit die Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH Vertreter der Polizei, des Ordnungsamtes, des Kommunalen Präventionsrates und des Amtes für Jugend und Soziales zu einer völlig neuen Art von Runden Tisch einlud. Arbeitsauftrag damals: Die Schwerpunkte der Nachbarschaftsarbeit aus allen Bereichen zusammentragen und Überschneidungen herausfiltern. Nun können erste Erfolge berichtet werden.

Aufgrund des intensiven Austausches und des Bedarfs nach einer tiefergehenden Zusammenarbeit zu einzelnen Themenfeldern bildeten sich kurze Zeit vier Arbeitsgemeinschaften. Unter Hinzuziehung weiterer Akteure machten sie sich an die Arbeit, Ansätze zu entwickeln, um Nachbarschaften zu stärken und Hausgemeinschaften zu aktivieren. „Wir möchten unseren Mietern Kommunikationsanlässe anbieten, damit sie sich besser kennenlernen und mit uns gemeinsam daran mitwirken, ihr Wohnumfeld, ihr Zusammenleben noch attraktiver und sicherer zu machen“, fasst WOWI-Sozialmanagerin Milena Manns die Agenda des Runden Tisches zusammen.

Und die ersten Arbeitsergebnisse zeigen ihre Wirkung auf dem Weg zur nachhaltigen Stärkung von Quartieren: Mit der Initiative „Freiwillig Gärtnern“ wurden alle notwendigen Rahmenbedingungen wie z.B. der Versicherungsschutz, die Entsorgung und die Bereitstellung der notwendigen Geräte gesteckt, damit sich die WOWI-Mieter durch die Pflege von Blumenbeeten, Rabatten und Co. ehrenamtlich in ihren Quartier engagieren können. Im Internet wird unter der Adresse freiwilliggaertnern.wordpress.com das vielfältige Engagement dokumentiert. „Zum Nachahmen empfohlen“, befindet Dorit Bunk vom Grünflächenamt.

Das Europäische Fest der Nachbarn feierten in diesem Jahr gleich 19 Nachbarschaften, die sich vielleicht sonst nicht begegnet wären. Insbesondere das Quartiersmanagement Frankfurt (Oder) und die WOWI unterstützen selbst die kleinste Nachbarschaftsinitiative in ihrem Wunsch nach Geselligkeit in einem europäischen Kontext. Ein ganz besonderes Angebot bereicherte auch die WOWI-Mieterstammtische. Die Polizei, der Kommunale Präventionsrat sowie WOWI-Kundenbetreuer und Hauswarte standen bereit für alle Fragen rund ums Wohnen und Leben im Stadtteil. So lernten die Besucher nicht nur den zuständigen Revierpolizisten persönlich kennen, sondern konnten auch mit einer kostenlosen Fahrradmarkierung zum Schutz ihres Eigentums beitragen. Ganz neu im Service der WOWI sind mit dem Runden Tisch nun auch Gesprächsrunden, die Tipps und Tricks an die Hand geben, wie man selbst, auch in der Nachbarschaft, zum eigenen Sicherheitsempfinden beitragen kann.

„Der Runde Tisch ist heute, nur ein Jahr seit seiner Entstehung, ein Instrument, das sich für die ämterübergreifende Zusammenarbeit und die Aktivierung und Stärkung von Nachbarschaften vollends bewährt hat. Er ist ein weiterer Baustein des eingeschlagenen Weges der WOWI hin zu einer ganzheitlichen Quartiersbetrachtung durch einen Vermieter, der sich nicht nur um physische Bausubstanzen kümmert, sondern der auch zunehmend Lebens(t)räume gestaltet“, bilanziert WOWI-Geschäftsführer Boris Töppe.